

FOC/DOC und Klimawandel

Die *Klimafunktionskarte* zum Flächennutzungsplan Remscheid zeigt, dass die *Frischluftezufuhr* nach Lennep über das Lennepetal aus Osten erfolgt.

Diese Frischluftzufuhr wird durch das FOC/DOC-Gelände und die *Bauten* beeinträchtigt. Dadurch wird sich besonders in jetzt schon *klimatisch benachteiligten* Gebieten Lenneps (*Neustadt und Altstadt* (s. [Karten im Anhang des Klimaschutzteilkonzeptes](#))) das Mikroklima negativ verändern.

Die wirksamsten *Hindernisse* bei der Unterbrechung dieser Frischluftzufuhr sind

- 1) das *Parkhaus*: geplant über 320 Meter lang und bis zu 19 – 21 Meter hoch,
- 2) das *DOC-Dorf*gelände: 480 Meter lang und bis zu 180 Meter breit geplant,
- 3) die *DOC-Gebäude*: Höhe 19 - 29 m an der Ring/Rader Str; 11 – 21 m an der Spielberggasse,
- 4) die *Versiegelungszunahme* auf 80 - 100% ([GRZ bis 1,0](#)) der DOC-Grundflächen (Fast alle im DOC-Baugebiet liegenden nur teilversiegelten Flächen (Kirmesplatz, Aschenplatz des Stadions) und nicht versiegelten Flächen (Rasenplatz, Grünanlagen, Flächen unter altem Baumbestand) werden versiegelt. Die ganz überwiegende Anzahl der im sog. SO1 (Stadion, Wupperstraße, Jahnplatz, Schulgelände) stehenden hohen alten Bäume (Schatten spendende Laubbäume) und eine bisher unbekannte Anzahl der Linden um den Kirmesplatz fallen der Planung zum Opfer. Die genaue Zahl der vernichteten Bäume ist bisher (in der Öffentlichkeit) unbekannt.)

Durch die *Versiegelung*, den *Baumverlust* und die *hohen Bauten* wird eine *Verschlechterung des Kleinklimas* in Lennep verursacht. Sie kombiniert sich mit der durch den DOC-Kundenverkehr verursachten Belastung durch *Abgase*, *Feinstaub* und *Lärm*. Alle Faktoren zusammen beeinträchtigen die *Gesundheit* der Anwohner. Besonders betroffen davon werden die Wohngebiete auf beiden Seiten des Parkhauses und längs der Straßen, auf denen es durch das DOC, rund um das DOC und auch noch indirekt (bis nach Hackenberg) zu starker *Verkehrsvermehrung* kommen wird.

Diese **DOC-Planung** verursacht **in Wohngebieten**

- 1) eine völlig aus dem Rahmen fallende **Flächenbeanspruchung**,
- 2) eine bis zu **69.000 qm** große **Versiegelungsfläche** größtenteils umgeben von Wohnbebauung,
- 3) einen **Verlust von Frei- und Grünflächen** und altem **Baumbestand**,
- 4) eine gleichzeitige **Störung der Frischluftzufuhr**,
- 5) eine Förderung der **Erwärmung**,
- 6) die **Umwandlung von Park- und Siedlungsklima in Stadtklima** und gleichzeitig
- 7) eine extreme und ausgedehnte **Verkehrsvermehrung**
- 8) eine deutliche **Verschlechterung der Lebensqualität**

Schlussfolgerung:

Beim DOC wird keine verantwortungsvolle und nachhaltige Stadtplanung betrieben!

Zum Abschluss zur Anregung drei (nur rhetorische?) Fragen:

- 1) Wie ist das Klimakillerprojekt DOC zu rechtfertigen, während gleichzeitig das sog. Klimaschutzteilkonzept der Städte Solingen und Remscheid beschlossen wird?
- 2) Ab wann werden die so genannten Baumersatzpflanzungen die im DOC-Gelände gefälltten Bäume **funktional** ersetzen?

(Bitte berücksichtigen: CO₂-Bindung, O₂-Produktion, Abschwächung von Temperaturschwankungen, Wasserbindung unmittelbar neben der Lenneper Altstadt, nicht nur Zahl der Baumstämmchen im Einzugsbereich der Herbringhauser Talsperre oder im unteren Lennepetal, auch wenn das unzweifelhaft rechtlichen Vorgaben entspricht.)

- 3) Wie viel dreifach verglaste Fenster zur Wärme- (und Verkehrslärm-) dämmung, wie viel an den Stand der Technik angepasste Heizungsanlagen und e-Mobilautos muss der Remscheider kaufen, um die durch das DOC verursachte verschlechterte CO₂-Bilanz wieder ins Lot zu bringen?

(Das sind wesentliche Anregungen aus dem Klimaschutzteilkonzept.

Aber nicht nur den auf Remscheider Stadtgebiet verbrauchten Sprit der DOC-Kunden in dieser Bilanz berücksichtigen, wie es in einer Entgegnung auf einen Planungseinwand geschieht. Das wäre doch sehr unfair den Wuppertalern gegenüber. Wir können ihnen doch nicht den auf der A1 in Wuppertal verbrauchten Sprit von 64 % der DOC-Kunden anlasten.)

(s. a. Fachbeitrag Umwelt zum Flächennutzungsplan der Stadt Remscheid, Klimafunktionskarte, Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“ - Endbericht März 2013, Karten im Anhang)